

Handwerkliches Bauwesen

LEXIKA

- 04-1-204** ***Bauhistorisches Lexikon*** : Baustoffe, Bauweisen, Architekturdetails / Mila Schrader ; Julia Voigt. - Suderburg-Hösseringen : Ed. Anderweit, 2003. - 335 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 3-931824-29-2 : EUR 49.90
[7489]

Die Edition Anderweit in dem kleinen Ort Hösseringen besteht seit 1996 und hat inzwischen 23 Titel veröffentlicht, z.T. in mehreren Auflagen. Neun Titel verfaßte (Mit-)Eigentümerin Mila Schrader, an vier weiteren war sie beteiligt. Verlagsschwerpunkt sind Ratgeber und Materialleitfäden zur Zweitverwendung von Baumaterialien. Der Bestseller ist ***Auf der Suche nach historischen Baumaterialien***,¹ der 2002 in der 5. Aufl. erschien. Das vorliegende ***Bauhistorische Lexikon*** ist nun - ganz im Sinne des Verlagsprofils - ein Informationsrecycling (vgl. *Zu diesem Buch*, S. 6), entstanden aus Begriffssammlungen der verlegten Bücher. Es verzeichnet ca. 3800 Stichwörter mit 700 Abbildungen und Zeichnungen. Schwerpunkt soll das handwerkliche Bauwesen sein, der betrachtete Zeitraum das 18. - 20. Jahrhundert. Es fehlt die räumliche Beschränkung (vermutlich Mitteleuropa). Nicht beachtet wurden die Bereiche Werkzeug, Geräte, Maschinen, handwerkliche Arbeitsmethoden und frühindustrielle Verfahren. Die Anordnung der Begriffe ist alphabetisch. Dem dunkelrot fett gesetzten Lemma folgen zuerst in hellroter Schrift synonyme Ausdrücke oder regionale Varianten, dann die Begriffserklärung, wobei Pfeile und kursive Schreibung auf weitere Stichwörter hinweisen. Jeder Eintrag endet mit einer Nummer in eckigen Klammern, die leider nicht die Kennziffer der Quelle, sondern nur eine interne Bearbeitungsnummer ist. Der Anhang besteht aus einer Literaturliste und dem Bildnachweis.

Da das Lexikon gleichzeitig digital auf CD-ROM angeboten wird,² ist der gedruckte Band vermutlich nur ein Datenbank-Ausdruck. Eine intellektuelle Überarbeitung hätte ihm jedoch gut getan, z.B. folgen die Stichwörter *Bay-*

¹ ***Auf der Suche nach historischen Baumaterialien No. 5*** : ein Ratgeber und Adressleitfaden / Mila Schrader, Hrsg. - 5., erw. Aufl. - Suderburg-Hösseringen : Ed. Anderweit, 2002. - 159 S. : zahlr. Ill., Kt. ; 21 cm. - ISBN 3-931824-20-9 : EUR 15.00. - ***Auf der Suche nach historischen Baumaterialien No. 5*** [Elektronische Ressource] : ein Ratgeber und Adressleitfaden / Mila Schrader, Hrsg. - [Online-Ausg. der] 5. [gedr.] Aufl. - Suderburg-Hösseringen : Ed. Anderweit, 2002. - Online-Ressource. - ISBN 3-931824-20-9. - Herkunfts-URL:

http://www.anderweit.de/l_anderweit/l_4_Programm/3931824201.pdf

² ***Bauhistorisches Lexikon*** [Elektronische Ressource] : Baustoffe, Bauweisen, Architekturdetails / Mila Schrader - Version 1.1. - [Suderburg] : Ed. Anderweit, [2003?]. - 1 CD-ROM ; 12 cm, in Behältnis. - Systemvoraussetzungen: Für Windows und Mac . - Titel auf dem Behältnis. - ISBN 3-931824-31-4 : EUR 68.00.

ernziegel groß und *Bayernziegel klein* aufeinander, der Text ist identisch bis auf die Angabe der Abmessungen, hier hätte man zusammenfassen sollen; ebenso ist es beim *Hamburger Geestziegel*, *Hamburger dick* und *Geestziegel ... dünn*. Beim Stichwort *aufgedoppelte Bretttertür* werden vier verschiedene Arten der Aufdoppelung (das ist eine weitere Lage aufgenagelter Brettter) beschrieben, die folgenden vier Stichwörter (*aufgedoppelte Bretttertür mit ...*) bringen ebendiese vier Arten erneut, nur etwas ausführlicher. Auch scheint nicht immer im erforderlichen Umfang recherchiert worden zu sein. Z.B. sind die Definitionen von Beton und Stahlbeton nicht richtig. Wenn man die Zusammensetzung oder Anwendung eines Baustoffes in der Gegenwart beschreibt, sollte man auf entsprechende moderne Fachlexika zurückgreifen. Es fehlt in dem Zusammenhang Beton/Stahlbeton der Begriff *Monierisen*, der auf Joseph Monier (1823 - 1906) zurückgeht. Er war Gärtner und wollte Blumenkübel leichter machen, dazu legte er ein Drahtgeflecht in Mörtel ein und erfand damit den Stahlbeton. Oder: *Hochhaus Ein Gebäude mit vielen Stockwerken*; in den Bauordnungen ist genau definiert, ab wieviel Geschossen bzw. ab welcher Höhe ein Gebäude den Hochhausbauten zuzurechnen ist, und diese Information fehlt im weiteren Text.

Die Auswahlbibliographie umfaßt 65 Titel, davon 18 aus dem eigenen Verlag. In einem Lexikon sollte, wenn schon nicht für jedes Stichwort die Quelle angeführt wird, die gesamte benutzte Literatur angegeben werden.³ Das Literaturverzeichnis ist nicht sehr sorgfältig erstellt: es fehlen Auflagebezeichnungen, Erscheinungsjahre und die Seitenangabe beim Aufsatz. Die alphabetische Anordnung ist z.T. falsch, Vornamen sind nicht immer ermittelt, Mehrverfasserschriften unterschiedlich gehandhabt, und die Umfangsangabe fehlt bei allen Titeln. Nicht sehr übersichtlich ist es, den Verfasseramen lediglich durch ein größeres Spatium vom Sachtitel abzusetzen und auf eine Trennung (z.B. durch einen Doppelpunkt) zu verzichten.

Die Aussage im Vorwort, daß es sich um ein Nachprodukt der Verlagsveröffentlichungen handelt, kann man bestätigen. Dächer, Fenster, Türen und Ziegel/Mauerwerk bilden - analog zu den Verlagstiteln - die Schwerpunkte, weitere Baukonstruktionen, technischer Ausbau und Tiefbau fehlen, keinesfalls sind die im Zusatz zum Sachtitel genannten Gebiete umfassend betrachtet. Privatpersonen, die nur für sich erste Erläuterungen zu Fachbegriffen suchen und denen wissenschaftliche Genauigkeit nicht so wichtig ist, finden aus den vorgenannten Fachgebieten eine umfangreiche Begriffssammlung. Wissenschaftlich Arbeitenden kann dieses Lexikon dagegen nur mit Einschränkung empfohlen werden.

Angelika Weber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

³ So führt etwa das *Bildwörterbuch der Architektur* (Rez.: *IFB 99-1/4-232*) für seine ca. 3000 Stichwörter ca. 600 Literaturnachweise an.

<http://www.bsz-bw.de/ifb>